



Gemeindeinformation **Maria Rain**

www.maria-rain.gv.at

Juli 2021

BRÜCKEN BAUEN GRADIMO MOSTOVE



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Bürgermeister	2	Schulprojekt der VS Maria Rain	10
BRÜCKEN BAUEN - GRADIMO MOSTOVE	3	FF-Maria Rain und Gölttschach	11
Vorwort Vizebürgermeister	4	Faktencheck Nachhaltiges Bauen und Sanieren	14
Aus dem Gemeindeamt	5	Sportbörse.at geht an den Start	16
Bauarbeiten zwischen Klagenfurt und Maria Rain	7	Maria Rainer Pensionistenverband	17
		Pfarrberichte	18-19

Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer, liebe Jugend!



Der Sommer ist nun endgültig ins Land gezogen und zeigt sich nun von seiner schönsten Seite. Gott sei Dank hat sich die momentane COVID Problematik auch aufgrund der Impfung stark verbessert und wir können wieder langsam zu unseren ursprünglichen Gewohnheiten zurückkehren. Nach nunmehr fünfzehnmonatigen Einschränkungen im kulturellen Zusammenleben freue ich mich sehr auf persönliche Begegnungen bei der einen oder anderen wieder stattfindenden Veranstaltung.

Leider hat diese Pandemie auch in unserer Gemeinde gravierende finanzielle Spuren hinterlassen. So konnte der Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 nur mit einem massiven Abgang von € 550.000,- in der operativen Gebarung abgeschlossen werden. Dieses Minus ist aufgrund der COVID Pandemie entstanden - einerseits durch Mindereinnahmen von Ertragsanteilen von Seiten des Bundes von € 238.300,- und andererseits von € 33.000,- an entfallenen Kommunalsteuern. Weiters waren wir auch mit erheblichen Mehrausgaben konfrontiert, verursacht durch Sturmschäden bzw. Unwetterschäden z.B. in Guntschach.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung ist der von mir vorgelegte Finanzierungsplan des Schulcampus einstimmig angenommen worden. Jedoch steht die Genehmigung von Seiten des Landes Kärnten bis dato noch aus, weshalb mit einer Bauausschreibung zugewartet werden muss.

Mehrheitlich wurde auch, wie vom Land Kärnten bzw. dem Gesetzgeber vorgesehen, die längst notwendige Referatsaufteilung beschlossen. An dieser Stelle möchte ich dem 1. Vizebürgermeister Edgar Kienleitner sowie dem 2. Vizebürgermeister Robert Muschet alles Gute in ihrem Wirken zum Wohle unserer Gemeinde aussprechen!

Bereits zügig schreiten die Arbeiten des Ausbaues des ÖBB-Streckenabschnittes zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf voran. Neben der Elektrifizierung der Strecke werden auch Haltepunkte und Kreuzungen adaptiert oder neu gebaut – für mehr Komfort und mehr Sicherheit. Die Investitionskosten betragen rund 50 Millionen Euro. „Schneller und umweltfreundlicher von Klagenfurt nach Weizelsdorf“, so lautet die Devise für die Zukunft der Bahnstrecke im Rosental. Damit zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf Züge künftig mit grünem Bahnstrom anstatt mit Diesel unterwegs

sein können, wird der rund 12 Kilometer lange Streckenabschnitt bis zum Jahr 2023 etappenweise modernisiert.

Neben der kompletten Elektrifizierung der Strecke bedeutet das auch den Ausbau des Bahnhofs Maria Rain, die Adaptierung weiterer Haltestellen sowie die Auflassung oder technische Sicherung mehrerer Eisenbahnkreuzungen. Darüber hinaus entsteht in Lambichl eine komplett neue Haltestelle. Ergänzt werden die Adaptierungsmaßnahmen durch die zusätzliche Schaffung von Park&Ride sowie Bike&Ride Stellflächen.

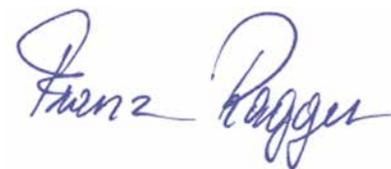
Mit großer Freude kann ich Ihnen weiters berichten, dass ich bei der konstituierenden Sitzung des Sozialhilfeverbandes Klagenfurt-Land am 8. Juni einstimmig von allen 18 BürgermeisterkollegInnen zum Vorsitzenden dieses Sozialverbandes gewählt wurde. Diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen erfüllt mich mit Stolz. Mit Freude und Einsatz werde ich mich dieser Herausforderung stellen und mich in den Dienst unserer älteren Generation stellen, damit dieser auch ein würdiger Lebensabend sichergestellt bleibt.

Dass es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Funktionen nachzubesetzen, zeigt sich auch bei der FF-Saberda. So hat sich bei der Kommandantenwahl keine Kameradin/kein Kamerad bereit erklärt, sich der Wahl zu stellen. Laut Feuerwehrgesetz des Landes Kärnten ist ein Bestehen einer Feuerwehr nur mit mindestens 20 aktiven Kameradinnen und Kameraden möglich; dies ist zurzeit für die FF-Saberda nicht der Fall. Somit ist nach einer über 100jährigen Tradition das Aus der FF-Saberda unausweichlich. Nach konstruktiven Gesprächen mit den KameradInnen im Beisein des Gemeindefeuerwehrkommandanten konnte jedoch die Identität durch die Gründung eines Löschzuges FF-Saberda erhalten bleiben. Unter Gerd Peter Rupp, dem Sprecher der FF-Saberda, wurde mehrheitlich vereinbart, dass sich der bestehende Löschzug der FF-Gölttschach anschließen bzw. eingliedern wird.

Abschließend darf ich Ihnen noch einen erholsamen Urlaub und einen schönen Sommer wünschen!

Blieben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Franz Ragger

Immer für Sie da!

Mobil: 0664/8570 439

E-Mail: franz.ragger@ktn.gde.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Maria Rain.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Ragger.

Verlag, Anzeigen und Druck:

Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach,
 Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
 PERFECTPRINT

■ BRÜCKEN BAUEN - GRADIMO MOSTOVE



© VERBUND-Wiedl



120 Kilometer Fluss, 18 Gemeinden, 12 Brücken, 3 Verbundkraftwerke. BRÜCKEN BAUEN - GRADIMO MOSTOVE, unter diesem Motto fand am 28. Mai am Kraftwerk Maria Rain-Ferlach die 15., die letzte Veranstaltung dieser Kulturinitiative anlässlich der Kärntner Landesausstellung „CARINTHIJA 2020“ - 100 Jahre Kärntner Volksabstimmung - statt. **„Ohne Brücken bauen geht nichts!**

Sie sind das Um und Auf unseres Alltags, unserer Kommunikation!“ So formulierte es der Initiator Gerhard Leeb ganz treffend in seinem Vorwort. Als Bürgermeister von Maria Rain war es mir wichtig, dieses Projekt zu unterstützen - auch einen kleinen Beitrag für diese völkerverbindende Idee beizutragen. Als Lehrender an der jüngst entstandenen Universität

im Alpe Adria Raum, der Gustav Mahler Privat Universität, ist es mir immer schon ein Herzensanliegen gewesen, Musik an Studenten aus insgesamt 17 Nationen völkerverbindend weitergeben zu können. Hier am Schnittpunkt des überregionalen R1 bzw. des R7 Radweges verbindet diese Brücke auch die Gemeinden Maria Rain und Ferlach. Deshalb auch mein Dank für die Unterstützung und das gemeinsame Miteinander an meinen Bürgermeisterkollegen Bundesrat Ingo Appé für sein stetes Bemühen, sich als Obmann völkerverbindend für unsere Carnica Region, für unser schönes Rosental im Alpe Adria Raum einzusetzen. Es ist mir auch ein Anliegen, mich bei allen – den Initiatoren, KünstlerInnen und Künstlern, und bei allen Unterstützern dieses Projektes zu bedanken. Bedanken möchte ich mich bei unserem Kulturreferenten Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser, der als Sprachrohr im Alpe Adria Raum, aber auch auf EU- Ebene keine Mühen scheut, sich immer wieder völkerverbindend einzusetzen.

„Machen wir die Welt zu einem besseren Platz“ - so wie es die Schülerinnen und Schüler der HTBLVA Ferlach treffend formuliert haben.

Herzlichen Dank! Bgm. Franz Ragger



DER NEUE 3008

ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

Auch als Plug-In Hybrid mit Zweirad- oder Allradantrieb verfügbar

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

WLTP Gesamtverbrauch: 1,3–7,3 l/100 km, CO₂-Emission: 30–147 g/km.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer!



In der letzten Gemeinderatssitzung hat es den Beschluss über eine Referatsaufteilung in unserer lebenswerten Gemeinde gegeben. Mich freut es besonders, dass meine zukünftigen Tätigkeiten als Vizebürgermeister weiter ausgedehnt wurden und somit die Referate Bauhof, Kanal, Wasser, Straßenbau, Sport, Jagd, Natur- und Landschaftsschutz sowie Ortsbildpflege in meine Zuständigkeiten fallen. Ich freue mich schon auf meine neuen Aufgaben und werde mich zum Wohle unserer GemeindebürgerInnen und unserer schönen Gemeinde einsetzen, um diese Herausforderungen mit der lobenswerten Unterstützung unseres Bürgermeisters Franz Ragger und den MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes zu bewältigen. Durch den massiven Zuwachs an Gemeindebürgern wächst auch die Verantwortung der Gemeinde. Es ist mir ein Anliegen, Sie liebe GemeindebürgerInnen, um Verständnis zu bitten, dass wir nicht jeden Wunsch oder jede Forderung sofort in die Tat um-

setzen können. Vor allem im Straßenbau und in der Straßensanierung ist es aus finanzieller Sicht nicht leicht für uns, denn wir bekommen dafür nicht mehr Mittel, sondern im Gegenteil. Da ich schon vermehrt Gespräche mit GemeindebürgerInnen hatte, möchte ich darauf hinweisen, dass wir im guten Einvernehmen mit den ÖBB, betreffend der Lärm- und Staubbelastung durch die Großbaustelle so weit als möglich verhindern werden, dass Ihre Lebensqualität darunter leiden muss. Weiters ist dieser Umbau nicht dafür gedacht, einen 2gleisigen Ausbau für eine „Klagenfurt Umfahrung“ vorzubereiten, denn das ist nicht im Sinne unserer Gemeindepolitik.

Ich darf Ihnen einen wunderschönen Sommer und unseren Kindern erholsame Ferientage wünschen.

Für Anregungen, Informationen, aber auch für Verbesserungswünsche stehe ich Ihnen jederzeit zu Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr 1. Vizebürgermeister

Edgar Kienleitner

Tel.: 0678/125 07 31

edgar.kienleitner@ktn.gde.at

Sehr geehrte Maria Rainerinnen und Maria Rainer, liebe Mitbürger!



Wie Sie bereits von verschiedenen Seiten gehört haben, haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung eine Aufteilung der Geschäftsleitung der Gemeindetätigkeiten in so genannte Referate beschlossen. Dies deshalb, um die vielen Aufgaben und Tätigkeiten, welche unsere Gemeinde hat, effizienter, schneller und gezielter abzuwickeln. Ab einer Einwohnerzahl von 3000 muss eine solche Referatsaufteilung erfolgen. Ab 2500 Einwohnern ist das möglich. Bis dato wurden sämtliche Angelegenheiten der Gemeinde, ca. 2.800 Einwohner, sowohl innerbetrieblich, als auch nach außen von unserem Bürgermeister und Gemeindeamt alleine abgewickelt. Auf Grund der sich vermehrenden Tätigkeiten und Aufgaben war diese Referatsaufteilung dringend notwendig. Ich als 2. Vizebürgermeister übernehme ab sofort sämtliche Angelegenheiten im sozialen Bereich. Diese sind: Bildungswesen (Volksschule) • Angelegenheiten im Bereich Kindergarten, Kindertagesstätte und Hort • Jugend- und Familienangelegenheiten • Angelegenheiten der Gesundheitsversorgung: Information, Vorsorge und Förderung • Friedhöfe • Informationswesen in meinem Bereich und Carnica-Beauftragter. Da mir in meiner mehr als 25-jährigen politischen Arbeit schon immer die Familie, Gesundheit, Schule und Kindergarten ein besonderes Anliegen war, freut es mich ganz besonders, dass ich diese Aufgabe übernehmen kann. Wie Sie wissen stehen besondere Tätigkeiten vor uns. Die jetzige Schule und Kindergarten platzen aus allen Nähten. Deshalb haben wir uns entschlossen einen Neubau für unsere Kinder zu bauen. Alles ist eigentlich auf Schiene. Über die Grundbedürfnisse unserer Kinder hinaus haben wir einen wirklich zukunftsorientierten, ökologischen und ökonomischen Bau beschlossen. Nun hängt es wie so oft am lieben Geld. Zusagen werden/ wurden aufgeschoben und dadurch wanken bestimmte Förderungen, die wir dringend brauchen um einen solchen Bau auch auf die Füße zu stellen. Trotzdem versuchen wir alles Notwendige um das Pro-

jekt Schulcampus Maria Rain doch noch auf die Füße zu stellen. Als Referatsleiter im Bereich Schule und Kindergarten, Jugend und Familienangelegenheiten stehe ich für jeden, sowohl für unsere Kinder, Eltern, Lehrer, und Kindergartenangestellte ein. Ich werde mein Bestes geben, um für alle einen gangbaren Weg zu gehen. Unterstützen wo es möglich und notwendig ist. Sodass wir gemeinsam ein Ziel erreichen. Probleme gehören bzw. müssen angesprochen und gelöst werden. Nur eines möchte ich an dieser Stelle doch betonen. Unsere Lehrkräfte und Kindergartenangestellte geben aus meiner Sicht stets das Beste für unsere Kinder. Sie sind unermüdlich bestrebt für sie da zu sein und trotz vieler Widrigkeiten und oft auch viel Widerstand unsere Kinder zu betreuen und zu versorgen.

Im Bereich der Gesundheitsvorsorge versuchen wir unsere Gemeinde Stück für Stück zu verbessern. Insbesondere der Informationsfluss bez. möglicher medizinischer Aspekte und Möglichkeiten, Altersvorsorge und Pflege soll schrittweise verbessert werden. Mit unserem langjährigen Projekt „Gesunde Gemeinde“ waren wir immer auf dem richtigen Weg und werden diesen konsequent verbessern und ausbauen.

Nachdem es viele Anfragen bez. eines Friedensforstes in Maria Rain gibt, werde ich mich bemühen einen solchen umzusetzen. Entsprechende Gespräche habe ich bereits geführt und werde Sie so bald als möglich vom weiteren Verlauf und Wissensstand informieren. Zu guter Letzt möchte ich Sie einladen mich bei Verbesserungsvorschlägen, Problemen, Anregungen, Kritik, aber auch im Falle eines Lobes für unser Mitarbeiter zu kontaktieren. Da ich ein offener gerader Mensch bin, der jede Meinung zulässt aber auch immer seine Meinung offen und ehrlich sagt, sowie extrem lösungsorientiert bin, bitte ich Sie darum mir zu vertrauen und mit Ihren Anliegen zu mir zu kommen. Gemeinsam werden wir einen Weg finden. In diesem Sinne freue ich mich auf meine neue Tätigkeit und Aufgabe.

Ihr 2. Vizebürgermeister

Robert Muschet

Tel.: 0660/607 72 55

robert.muschet@ktn.gde.at

■ Aus dem Gemeindeamt Handy-Signatur/Bürgerkarte- jetzt auch in der Gemeinde Maria Rain

Seit kurzem besteht für Sie die Möglichkeit, kostenlos Ihre Handy Signatur mit Bürgerkartenfunktion im Gemeindeamt zu aktivieren. Der Grüne Passe bzw. der Zugang zum ELGA-Portal hat das Interesse in der Bevölkerung an der Handysignatur geweckt. Egal ob von unterwegs oder von zu Hause aus: Mit der kostenlosen Handy-Signatur können mittlerweile viele Ihrer Amtswege online und rund um die Uhr erledigt werden. Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen, auch wenn Sie kein Smartphone besitzen. Ein Prinzip für alle Anwendungen: Gewünschte Anwendung starten, Handynummer und Signatur-Passwort eingeben. TAN-Code per SMS auf Ihr Handy erhalten, Code eingeben und los geht's.

Die Handy Signatur ist:

- Ihre Bürgerkarte
- Ihr Ausweis im Internet
- Ihre elektronische Unterschrift und hat die gleiche Gültigkeit wie Ihre händische Unterschrift (Signieren eines Online-Formulars)
- Ihr Schlüssel zu Ihrem „Grünen-Pass“, Ihrer ELGA-Akte, Ihrem digitalen Postkasten, Ihrem digitalen Datentresor und vielen weiteren Online-Services
- Ihr Schutz vor ungewollten Manipulationen (z.B. PDF-Dokumente signieren/unterschreiben und per E-Mail versenden)

Rattenbekämpfung ist wichtig!

Rattenbefall – was tun? Immer wieder kommt es in Teilen von Maria Rain zum Auftreten von Ratten. Diese zu bekämpfen und zu vertreiben ist kein Akt der Tierquälerei. Ratten sind nicht nur unangenehm, sie können auch gefährliche Krankheiten übertragen. Da sich Ratten unglaublich schnell vermehren ist es wichtig, bei Befall sofort zu reagieren und aktiv zu werden! Grundbesitzer sind für die Bekämpfung selbst verantwortlich, BewohnerInnen von Wohnanlagen sollten sich an die Hausverwaltung wenden. Auch wir ergreifen in sensiblen Bereichen, die in unseren Zuständigkeitsbereich fallen, Maßnahmen zur Rattenbekämpfung. Wir raten Ihnen, im Anlassfall einen Schädlingsprofi zu kontaktieren, denn Rattengift und das Auslegen von Ködern ist nicht ungefährlich. Die wichtigste Maßnahme zur Vorbeugung gegen Ratten: **Keine Essens- und Fleischreste über Ausguss und Toilette oder auf dem Kompost entsorgen!**

Kontakte Schädlingsbekämpfung: Torro Dienstleistungs GmbH, office@torro.cc, Tel. 0463/512526, Agil Dienstleistungs GmbH, office@agil.at, Tel. 0463/552800

Sträucher, Hecken und Bäume

Alle Jahre wieder... Die hohen Temperaturen und die feuchte Witterung lassen das Grün explosionsartig sprießen.

Was auf der einen Seite für ein grünes und naturnahes Ortsbild sorgt, kann auf der anderen Seite schnell zu einem Ärgernis werden. Wir haben das Glück im Grünen leben zu dürfen. Entlang von Straßen und Wegen aber kann eine ungeschnittene und ungepflegte Hecke, ein Baum, ein einzelner Strauch schnell zu einer Behinderung werden. Wir ersuchen Sie, jetzt besonderes Augenmerk auf Ihr Grün zu richten und es dementsprechend durch kräftigen Rückschnitt in Zaum zu halten.

Donau
VIENNA INSURANCE GROUP

Ich bin in allen Fragen rund um Ihre Versicherung für Sie da. Gemeinsam finden wir die Lösung, die zu Ihnen passt.

Ja, ich bin in Ihrer Nähe.

So stell ich mir das vor

Armin Tomaschitz

0664/60 139 - 73562
a.tomaschitz@donauversicherung.at
www.donauversicherung.at/armin-tomaschitz

Neues Service E-Brief jetzt auch für Maria Rain verfügbar

Erhalten Sie die Briefe der Gemeinde digital: Mit dem E-Brief der Österreichischen Post

Mit dem modernen Service der digitalen Briefzustellung, dem E-Brief der Österreichischen Post, können ab sofort auch Dokumente unserer Gemeindeverwaltung (Quartalsvorschriften etc.) elektronisch an Sie als BürgerIn zugestellt werden. Sie erhalten die Sendungen einfach und bequem in Ihren E-Briefkasten übermittelt. Die Vertraulichkeit der Daten wird durch die sichere Informationsübermittlung per E-Brief garantiert, das Briefgeheimnis bleibt damit gewahrt. Nicht nur wir als Gemeinde setzen auf dieses neue Service, zahlreiche Unternehmen (Banken, Versicherungen, Mobilfunkbetreiber) nutzen bereits jetzt diese Art der digitalen Zustellung. Über Ihren persönlichen E-Briefkasten können Sie bequem alle Sendungen abrufen, sieben Tage in der Woche rund um die Uhr. Im E-Briefkasten ist Platz für 500 Sendungen. Die Registrierung und Aktivierung ist mit wenigen Schritten abgeschlossen. In den ersten Wochen haben bereits über 80.000 Personen in Österreich dieses Service aktiviert und nutzen die Vorteile des E-Briefs.

Vorteile für Sie als GemeindebürgerInnen

- Kostenlos: Für die Nutzung fallen für den Empfänger keine Kosten an
- Ein elektronischer Briefkasten für alle Dokumente
- Ein Portal und somit ein Log-in für alle Dokumente
- Wahrung des Briefgeheimnisses

Detaillierte Informationen zur Registrierung und Aktivierung finden Sie unter www.post.at/e-brief

Wasser + Heiztechnik

TUZLAK ZLATKO

9161 Maria Rain, Fasanstraße 17

Mobil: 0664/543 72 55 • Fax: 04227/841 02

E-Mail: zlatko.tuzlak@hotmail.com

Eschentriebsterben

Kranke Eschen sind eine unterschätzte Gefahr

Heimische Eschen werden durch den Pilz *Hymenoscyphus pseudoalbidus* derzeit massiv in ihrer Verbreitung und Entwicklung beeinträchtigt. Der Verursacher des Eschentriebsterbens, auch »Falsches Weißes Stängelbecherchen« genannt, hat sich mittlerweile in 22 Ländern Nord-, Ost- und Mitteleuropas etabliert und ist auch in Maria Rain flächendeckend in den Eschenbeständen anzutreffen. Dieser kleine Pilz mit dem kitschigen Namen sorgt dafür, dass Blätter abfallen, Triebe und Äste absterben, die Wurzel verfault. Es gibt keine Rettung, der Baum muss weg.

Zwar gibt es bei uns Befall, aber keine akute Bedrohung. Einige Bäume sind im Bereich des Radwegs von Lambichl bereits so stark befallen gewesen, dass sie schon bei leichtem Wind umgestürzt sind. Ist ein Baum erst einmal befallen, so sterben seine Wurzeln innerhalb weniger Jahre komplett ab und der Baum fällt, obwohl belaubt aber krankhaft verändert, unvermittelt schon bei geringen Windgeschwindigkeiten um. Besonders im Bereich von Straßen, Radwegen und Wanderwegen sollte daher besonderes Augenmerk auf die befallenen Bäume gelegt werden.

Deshalb richten wir an unsere Bürger:Innen, aber auch Forstwirtschaft:Innen die Bitte, ihre Bestände zu kontrollieren und bei Befall der Bäume mit dem Eschentriebsterben, dementsprechende Maßnahmen zu setzen.

Schulweg - 30er Zone

Eltern schützt Eure Kinder! Haltet Euch an die 30er Beschränkungen vor allem im Bereich des Schulweges unserer jüngsten Gemeindebürger:Innen!

Wir erinnern, dass in allen Ortsbereichen der Gemeinde Tempo 30 gilt! Wir haben die mobile Geschwindigkeitsanzeige entlang des Schulwegs unserer Schulkinder montiert.

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass sich die wenigsten Autofahrer:Innen an die Geschwindigkeitsbegrenzungen halten. Von den Raser:Innen auf der Gölttschacher Landesstraße, die jenseits der 70 km/h am Gemeindeamt vorbeibrausen, wollen wir schon gar nicht mehr sprechen.

Die Gelbe Tonne

WAS KOMMT REIN?

Plastikflaschen:

- Getränkeflaschen aus Plastik („PET“-Flaschen wie z. B. Mineralwasser, Cola etc.)
- Plastikflaschen für Haushaltsreiniger, Wasch- und Spülmittel
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel)
- Sonstige Plastikflaschen (Ketchup)

Metall Dosen:

- Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung
- Metalltuben (z. B. Senf) und -deckel, Menüschalen aus Metall

Tetra Pak:

- Leere Milch- und Getränkekartons

WAS KOMMT NICHT REIN!

- Zum Restmüll:
 - Verpackungschips und Keramik
 - Kunststoffbecher (Kaffee, Joghurt), Obst-, Gemüse- und Fleischtassen
 - Plastiksackerl, Folien
 - PVC-Produkte, Blisterverpackungen, stark verschmutzte Verpackungen
 - Nichtverpackungskunststoffe, Klebebänder
 - Gebrauchsgegenstände aus Plastik, wie Kübel, Blumentöpfe usw.
 - Große Kunststoffverpackungen, Kanister und große Folien
 - Styroporplatte, Schaumstoff
 - Holz, Textilien, sperrige Metallteile
 - Spielzeug, Kleinwerkzeug, Drähte, Nägel
 - Röntgenbilder
 - Motorölflaschen und Kunststoffe aus dem medizinischen Bereich (Infusionszubehör) sind bei den Problemstoffsammelstellen abzugeben

TIPPS:

- Generell gilt:** nur leere Verpackungen abgeben
- Knick-Trick:** Plastikflaschen zusammendrücken und wieder verschließen, denn das spart Platz
Mehrwegflaschen, Getränkeboxen und Kunststoffpaletten können im Handel zurückgegeben werden!

und noch besser: Abfallvermeidung vor Abfalltrennung!





ACHTUNG!
Frühbcherbonus
jetzt abholen!
Die Meisterin macht's!

MALEREI
HOFER

Seit 1926 für Sie da
Mit **Erfahrung, Sorgfalt**
und **Kompetenz!**

Ihre Ansprechpartnerin für Altbausanierung & Renovierung in Maria Rain
ANRUFEN UND BERATEN LASSEN >>> TEL.: 0676 / 771 44 09

■ Zur Leinenpflicht für Hunde in Kärnten

Als Tierschutzombudsfrau bemerke ich bei Hundehalterinnen und Hundehaltern sehr oft Unsicherheiten in Bezug auf das Thema „Leinenpflicht für Hunde“. Dieser Artikel beleuchtet die rechtlichen Grundlagen zu diesem Thema.

Vorausschickend weise ich auf die nötige Zeit und Geduld für das Leinentraining hin. Neben dem tierschutzgerechten Maulkorbtraining (<https://www.tierschutzkonform.at/>) ist das ebensolche Führen des Hundes an der Leine eine sehr wichtige Basisarbeit. Die Ausbildung von Hunden hat tierschutzkonform zu erfolgen und Methoden der positiven Motivation ist der Vorzug zu geben.

Tierschutzqualifizierte Hundetrainer (<https://www.vetmeduni.ac.at/de/hundetrainer/tierschutzqualifizierte-hundetrainerinnen/>) freuen sich, kompetent bei der Erziehung Ihres vierbeinigen „besten Freundes“ zu helfen!

In Kärnten besagt das Kärntner Landessicherheitsgesetz in seinem § 8 Absatz 1:

An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden. Im § 8 Absatz 2 steht: Für bissige Hunde besteht an öffentli-

chen Orten Maulkorb- und Leinenzwang.

Der § 8 Absatz 4 nennt die Ausnahmen von obigen Vorschriften: Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht nicht für Wach- und Diensthunde des öffentlichen Sicherheitsdienstes, der Zollverwaltung und des Bundesheeres sowie für Hunde während des Einsatzes für Zwecke, deren Verwirklichung die Verwendung von Leine oder Maulkorb ihrer Natur nach ausschließen, wie für Zwecke der Jagd und des Hilfs- und Rettungsdienstes. Der Maulkorb- und Leinenzwang (Absatz 1 und 2) besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an Orte im Sinne des Absatz 1 mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

Das Kärntner Jagdgesetz regelt im § 69 Absatz 4: Während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert, kann die Bezirksverwaltungsbehörde nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters mit Verordnung für den gesamten Bezirk oder für Teile davon Hundehaltern auftragen, dass Hunde an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren sind.

Die auf dem Kärntner Jagdgesetz erlassenen Vorschriften, als Hundehalteverordnung, als Wildschutzverordnung oder Hundehaltvorschrift bezeichnet, gelten in den Städten Klagenfurt, Villach und allen Bezirken außer Feldkirchen, Hermagor und Wolfsberg bis einschließlich 31. Juli 2021. Die Gültigkeit endet im Bezirk Feldkirchen mit dem Ablauf des 15. Juni jeden Jahres, im Bezirk Hermagor mit dem 15. Juli 2021 und im Bezirk Wolfsberg mit Ende des 30. Juni 2021.

Unter www.ris.bka.gv.at sind rechtliche Grundlagen zum Bundes- und Landesrecht leicht zu finden.

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Mai 2021

■ Bauarbeiten zwischen Klagenfurt und Maria Rain Juli - September 2021

Bis 2023 modernisieren die ÖBB den Bereich zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf grundlegend. Neben der Elektrifizierung werden auch Haltepunkte und Kreuzungen adaptiert oder neu gebaut – für mehr Komfort und mehr Sicherheit für unsere Kunden. Im Sommer 2021 wird im Zuge dieser Arbeiten zwischen Klagenfurt und Maria Rain intensiv gearbeitet. **Diese Arbeiten finden auch an Wochenenden und in der Nacht zwischen 10. Juli und 12. September 2021 statt.**

Wann? von Samstag, 10. Juli 2021, bis Sonntag, 12. September 2021

Welche Auswirkungen haben die Arbeiten?

Im Zuge der Arbeiten lässt es sich nicht vermeiden, dass es

zu erhöhten Staub- und Lärmbelastigungen kommt. Wir tun jedoch alles, um die Auswirkungen auf Anrainer:Innen so gering wie möglich zu halten.

Falls Sie noch Fragen zu den Bauarbeiten haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at.

Aufgrund der umfassenden Bauarbeiten ist eine **Streckensperre zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf von 10. Juli bis 12. September 2021** erforderlich. Die Züge werden in dieser Zeit mit Bussen geführt.

Bitte beachten Sie dazu die Informationen am Bahnhof unter oebb.at | streckeninfo.oebb.at | 05-1717 | Scotty mobil.

■ Vorsorgen Teil III – Notar Wallner Wenn nicht der Tod uns scheidet



Wie in den Ausgaben zuvor berichtet, haben Heidi und Hansi für den Ablebensfall des jeweils anderen bereits Vorsorge getroffen und mit einem Testament entschieden, wie ihr Vermögen nach

ihrem Tod verteilt werden soll. Für den Fall des Verlusts der Entscheidungsfähigkeit haben sie mit einer Vorsorgevollmacht bzw. Patientenverfügung vorgesorgt.

Mittlerweile ist der Lockdown vorbei. Als Heidi beim gemeinsamen Besuch mit ihrer Schwester Rosi im Biergarten erfährt, dass diese mit einem deutlich jüngeren Mann durchgebrannt ist und die Scheidung eingereicht hat, ist sie erschüttert. Dieses Ereignis sorgt dafür, dass auch die Ehegatten Heidi und Hansi kurz die rosarote Brille absetzen und sich mit dem sensiblen Thema Scheidung auseinandersetzen, schließlich sind die beiden Hälfteeigentümer eines Hauses, haben 2 gemeinsame Kinder und Heidi ist selbständig. Gibt es auch hier ein Instrument um Vorsorge zu treffen? Welche Regelungen sieht das Gesetz vor?

Im österreichischen Recht gilt der gesetzliche Grundsatz der Gütertrennung. Das System der Gütertrennung sieht vor, dass jeder Ehegatte Eigentümer des Vermögens bleibt, das er in die Ehe eingebracht bzw. während aufrechter Ehe erworben wurde. Erst im Falle einer Scheidung werden das eheliche Gebrauchsvermögen (z.B. Hausrat und Ehwohnung) und die ehelichen Ersparnisse (Wertanlagen, die die Ehegatten während der Ehe angesammelt haben) aufgeteilt.

Mit der Errichtung eines Ehevertrages können Sie künftigen Streitigkeiten vorbeugen! Es kann beispielsweise geregelt werden, was mit der Ehwohnung oder den ehelichen Ersparnissen im Scheidungsfall passiert oder wie allfällige Investitionen eines Partners berücksichtigt werden. Ebenso können Vermögensübertragungen zum Ausgleich von Ansprüchen (z.B. unentgeltliche Mitarbeit des Partners im Unternehmen) oder genau vordefinierte Auszahlungsansprüche im Ehevertrag geregelt werden. Achtung: Diese bedürfen der Form des Notariatsaktes! Doch auch Eheverträge haben ihre Grenzen: Vereinbarungen über Obsorge und Unterhalt gemeinsamer Kinder sind Absichtserklärungen, welchen im Falle der Scheidung keine verbindliche Wirkung zukommt. Entsprechendes gilt für nahehelichen Unterhalt bzw. Unterhaltsverzicht und Regelungen betreffend die Ehwohnung im Falle von Sittenwidrigkeit.

Sinnvoll ist die Errichtung eines Ehevertrages bereits vor der Eheschließung, er kann jedoch auch zu jedem späteren Zeitpunkt während aufrechter Ehe abgeschlossen werden.

Übrigens: Für Paare, die ohne Heiratsurkunde zusammen leben, erstellt Ihr Notar maßgeschneiderte Partnerschaftsverträge. Mangels gesetzlicher Bestimmungen besteht in diesen Fällen noch größerer Bedarf nach sicheren Regelungen! Auch zum Thema einvernehmliche Scheidung berät Sie Ihr Notar gerne; die erste Auskunft ist kostenlos.

■ Aus dem Kindergarten SOMMER, SONNE, URLAUB



Ein spannendes und aufregendes Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Die Sommerferien stehen nun vor der Tür und für unsere angehenden Schulkinder und Eltern beginnt ab September ein neuer und spannender Lebensabschnitt in der Schule.

Für uns im Kindergarten bedeutet das, dass wir uns nun von vielen großartigen

angehenden Schulkindern verabschieden müssen. Für den Übergang in die Schule wünschen wir euch, liebe Kinder, alles Gute und wir freuen uns, wenn ihr uns im Kindergarten wieder einmal besuchen kommt.

Alle anderen Kinder sehen wir hoffentlich gut erholt nach den Sommerferien wieder bei uns im Kindergarten. Das Kindergartenjahr 2021/ 2022 beginnt am Montag, den 30. August 2021.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Eltern unserer Kinder im Kindergarten für das vergangene Kindergartenjahr bedanken. Durch Ihre Offenheit, Unterstützung und das Vertrauen, dass Sie uns entgegengebracht haben, haben Sie uns wesentlich in unserer Arbeit mit Ihren Kindern unterstützt.

Wir möchten uns ebenfalls bei allen engagierten Helfer*innen für die Mitarbeit rund um das Kindergartenjahr bedanken! Mit Eurer Hilfe war es uns möglich, verschiedenste Aktionen auf die Beine zu stellen und umzusetzen – DANKE.

Jetzt genießen wir die heißen Sommertage mit einigen Wasserspielen im Garten, die für viel gute Laune, Spaß aber auch erfrischende Abkühlung sorgen.

Wir, das Team des Kindergartens wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer.

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Baderegeln beachten

- ✓ Nicht überhitzt ins Wasser gehen
- ✓ Eigene Fähigkeiten und Kräfte richtig einschätzen
- ✓ Nie in unbekannte Gewässer springen
- ✓ Auf andere Badende Rücksicht nehmen
- ✓ Bei Gewitter sofort raus aus dem Wasser



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:
www.siz.cc/maria_rain



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
 0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
 MEDIEN

■ Gebaute Pädagogik – Räume machen Bildung

„Ein Kinderhaus soll in den kleinsten Einzelheiten schön und gefällig sein, denn Schönheit ermuntert zur Tätigkeit, zur Arbeit.“ (MONTESSORI)

Die Zukunft der Schule hat begonnen – nicht erst mit der letzten größeren Bildungsreform 2016. Immer mehr Schulen gehen sowohl vom pädagogischen Konzept als auch von der Architektur her neue zukunftsweisende Wege. Auch das Konzept „Schulcampus Maria Rain“ hat sich diesem Anspruch verpflichtet! Bildungseinrichtungen wirken auf die Menschen, die an diesen Orten lernen und leben. Im Kindergarten und der Volksschule wird die Basis gelegt für lebenslanges Lernen. Die Kinder verbringen zunehmend mehr Zeit bis in den späten Nachmittag in den Kindergärten und Schulen. Dies gilt auch für unseren Kindergarten und die Volksschule. Bereits annähernd 70% der Schüler/innen sind an unserer Volksschule in der Nachmittagsbetreuung in der Ganztageschule (getrennte Form) oder im Hort. Die Qualität der Lernstätten spiegelt die Wertschätzung wider, die eine Gemeinde dem Thema Bildung sowie den dort Lernenden und Lehrenden entgegenbringt.

Mit im Boot und in der Verantwortung befinden sich selbstverständlich auch die übergeordneten Strukturen auf Landesebene! Nach vielen Gesprächen und einer entsprechend langen Vorlaufzeit der Planung- und Finanzierungsdiskussion, sollte der Startschuss in absehbarer Zeit gelingen. Die räumliche Situation der VS Maria Rain betreffend Klassen- und Gruppenräume erfordert schnelles Handeln! Vor allem von Seite der Mitfinanzierung auf Landesebene! Seitens der Gemeinde er-

Lust auf mehr Bildung?

Matura kostenfrei am Abendgymnasium Klagenfurt

NEUEINSTIEG ins Wintersemester 2021,
Beginn: 13.09.2021, 18 Uhr

Mit **KOMPAKTSTUDIUM** in 3 Jahren zur Matura

- Präsenzstudium (4 Abende)
- Fernstudium (2 Präsenzabende + Selbststudium)
- Kompaktstudium in 3 Jahren
- Externistenreifeprüfung
- Berufsreifeprüfung
- kostenfreier Schulbesuch
- flexible Modulplanung
- berufsbegleitend
- erwachsenengerecht
- individuelle Anrechnung von Vorkenntnissen

ABENDGYMNASIUM KLAGENFURT
9020 Klagenfurt, Ferdinand-Jergitsch-Str. 21
Tel.: 0463/56925 (Mo-Fr 17-20 Uhr)
bg-klu-berufst@bildung-ktn.gv.at
www.abendgym-klagenfurt.at



hielt ich die Bestätigung, dass die Weichenstellung für einen Schulcampus im vollen Ausmaß erfolgt ist. Die Schüler und Schülerinnen, Eltern, Kolleginnen und ich als verantwortlicher Schulleiter sehen dem Schulumbau mit großer Hoffnung und großen Erwartungen entgegen und bitten die Verantwortlichen um rasches Handeln!

VD Heribert Kulmesch

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus 100 Prozent heimischer Wasserkraft hergestellt.




equadrat

**BAUENTWICKLUNG
BAUMANAGEMENT
BAUAUSFÜHRUNG**

Toppelsdorf Maria Rain

**+43 664 1988690
Baumeister Drussnitzer**

■ SCHULPROJEKT DER VS MARIA RAIN

„Klimaschule“ – Klima- und Energie- Modellregion (KEM-Carnica)

Die 3. und 4. Klassen der VS Maria Rain befassten sich unter der Trägerschaft KEM - Carnica über zwei Schuljahre projektorientiert mit dem Thema: „Prima, wir schützen unser Klima!“

Die Umsetzung des Klimaschulen-Projekts sollte die Bewusstseinsbildung für „Erneuerbare Energie“ vor allem bei Kindern, Eltern und dem Schulpersonal verstärken.

Das altersgerechte Bearbeiten des Themas Energie und Klimawandel, sowie die Erhebung der Energiesituation als Energiedetektive und Energiedetektivinnen wurden den Schülern und Schülerinnen in der Theorie aber vor allem in der Praxis als Möglichkeit zum Klimaschutz in der Schule und Zuhause bewusst gemacht. Die zahlreichen Workshops und insbesondere die Eigeninitiativen in den Klassen zeigten die vielen Möglichkeiten zum Klimaschutz auf und machten diese auch sichtbar. Die laufenden über die zwei Schuljahre durchgeführten Aktivitäten rund um Klima und Energie sollten bei allen im Projekt beteiligten Akteuren auch über die Laufzeit eine nachhaltige Verhaltensänderung hervorrufen.

Workshop „Klima - Was ist das?“

Die SchülerInnen der beiden Schulstufen lernten die Grundlagen rund um unser Klima kennen. Sie erfuhren, wie der Treibhauseffekt funktioniert und wieso der Regenwald so bedeutend ist. Weiters wurde vermittelt, warum Energie sparen und sanfte Mobilität so wichtig ist und was „Erneuerbare Energie“ ist. Diese Themen wurden den Kindern mit anschaulichen Materialien und animierten PowerPoint-Folien auf leicht verständliche Weise erklärt. Ergänzend dazu wurden kleine Experimente zu den Themen Solarenergie, Stromerzeugung und Wärmedämmung durchgeführt. Außerdem bekamen die Schülerinnen und Schüler eine Einführung zur Messung der Größen, wie Temperatur; Luftqualität, Beleuchtungsstärke (Helligkeit) und Stromqualität in verschiedenen Räumlichkeiten und lernten somit den Umgang mit den dazu benötigten Messgeräten kennen.

Zum Abschluss machten die beiden 4. Klassen gemeinsam mit dem Modellregionsleiter der Carnica Region Rosental, Mag. Armin Boštjančič und mit Christian Finger vom Klimabündnis Kärnten, eine Exkursion auf die Pasterze. Das erfolgreiche Projekt fand bei einem gemeinsamen Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler einen

würdigen Abschluss. Unser aufrichtiger Dank gilt dem Bürgermeister Franz Ragger, der dafür freundlicherweise die Kosten übernahm.

Herzlichen Dank an alle!

Traudi Lipuš,
 Klassenlehrerin der 4a



■ Schülerlotsen gesucht

Sie wollten sich schon immer ehrenamtlich engagieren und am Sozialleben in Ihrer Gemeinde mitwirken? Jetzt haben Sie die Möglichkeit dazu - werden Sie Teil des Teams der Schülerlotsen in der Gemeinde Maria Rain und ermöglichen Sie den Kindern in Ihrem Ort einen sicheren Weg zur Schule.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder gibt es für Sie noch weitere Fragen, dann melden Sie sich bei Frau Wollinger im Gemeindeamt Maria Rain unter 04227/84 220-76 oder per E-Mail unter maria-rain@ktn.gde.at



■ FF-Maria Rain und Göltschach



Neben der heurigen Bürgermeister- und Gemeinderatswahl wurde jetzt auch die Wahl der Orts- und Gemeindefeuerwehrkommandanten unter Beisein von Bürgermeister Franz Ragger erfolgreich

abgewickelt. Unter Einhaltung aller Corona-Maßnahmen erfolgte die Ortsfeuerwehrkommandantenwahl sowie die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Maria Rain in der Volksschule Maria Rain. Die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Saberda sowie der Freiwilligen Feuerwehr Göltschach fanden bei sonnigem Wetter vor dem jeweiligen Rüsthaus statt. Wir gratulieren Herrn Franz Schifrer als Ortsfeuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Maria Rain und Herrn Christian Lutschounig als dessen Stellvertreter, Herrn Erwin Wigoschnig als Ortsfeuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Göltschach und Herrn Heinrich Holzer als dessen Stellvertreter sowie Herrn Erwin Wigoschnig als Gemeindefeuerwehrkommandanten der Gemeinde Maria Rain und Herrn Franz Schifrer als dessen Stellvertreter zur Wiederwahl recht herzlich. Da sich im Zuge der Ortsfeuerwehrkommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Saberda kein Bewerber stellte, wird an einer Lösung (Löschzug) gearbeitet.



■ Trachtengruppe Maria Rain

Nach vielen Monaten des Abstandhaltens und dem Verzicht auf Begegnungen und Treffen war es für die Trachtengruppe eine große Freude, die feierlichen Fronleichnamsfeste in unserer Gemeinde wieder wie gewohnt mitzufeiern. Es war stets ein fester Bestandteil in unserem Terminkalender, diesen Festen in unserer schönen Tracht beizuwohnen und die Prozessionen zu begleiten. Mittlerweile sind wir zuversichtlich, dass Begegnungen und Veranstaltungen, unter Einhaltung der entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, in naher Zukunft wieder möglich sein werden. Nachdem im Vorjahr unsere Kräuterweihe nicht wie gewohnt stattfinden konnte, hoffen wir in diesem Jahr, die langjährige Tradition unserer Kräuterweihe zu Maria Himmelfahrt am 15. August, in gewohnter Form fortsetzen zu können. Die Kräuterweihe am hohen Frauentag mitte August ist schon seit vielen Jahren für die Trachtengruppe einer der Höhepunkte im Jahreslauf. Die Kräuter in unseren Sträußerln, am Vortag liebevoll gebunden, blühen in allen Farben der Natur und erfüllen die Kirche mit ihrem herrlichen Duft. Es ist die Zeit, in der die Kräuter ihre höchste Heilkraft entfalten.



Bitte vormerken:
Festmesse mit Kräuterweihe am Sonntag, dem 15. August 2021, 10 Uhr, Wallfahrtskirche Maria Rain

Die Trachtengruppe Maria Rain freut sich über zahlreichen Besuch und wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer, bleiben Sie gesund und wohlauf, mit lieben Grüßen
Ihre Familien-Trachtengruppe Maria Rain

■ Liebe Maria Rainerinnen, liebe Maria Rainer,



als ich vor nicht ganz drei Jahren nach Maria Rain gezogen bin, war ich überrascht, wie vielfältig das kulturelle Angebot in dieser Gemeinde war. Vernissagen, Musikveranstaltungen, sportliche Ereignisse, aber auch Vorträge zu Gesundheitsthemen fanden in regelmäßigen Abständen statt und füllten nicht nur den Veranstaltungskalender, sondern auch so manchen Vortragssaal. Die ersehnten Lockerungen nach der

zweiten Covid-19-Welle lassen uns zaghaft zuversichtlich in die Zukunft blicken und erste Termine für Veranstaltungen ins Auge fassen. Als neue Arbeitskreisleiterin der Gemeinde Maria Rain möchte ich im Herbst eine erste Sitzung einberufen, um mich gemeinsam mit an Gesundheitsthemen Interessierten über die Zukunft unserer **Gesunden Gemeinde Maria Rain** auszutauschen. Wer Interesse hat, an der Gesunden Gemeinde Maria Rain mitzuarbeiten, findet Gelegenheit, seine Ideen und Anliegen in unsere Sitzung einzubringen und zur gesunden Zukunft unserer Gemeinde beizutragen.

Termin: Donnerstag, 23. September 2021, 18.00 Uhr, Gemeinde Maria Rain. Bitte merken Sie sich den Termin vor und melden Sie sich bei Frau Sabine Pirmann in der Gemeinde (sabine.pirmann@ktn.gde.at oder unter der Telefonnummer 04227 84220) an. Für den heurigen Herbst haben wir uns einige kleine Veranstaltungen überlegt:

- Pilzwanderung mit Mag. Anton Sgaga am 17. September 2021, Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz des Gemeindeamtes Maria Rain

- Kärntner Käsnudel-Workshop unter der Leitung der Trachtengruppe Maria Rain: am 14. Oktober 2021, 18.00 bis 20.00 Uhr in der Hortküche Maria Rain
- Workshop: „Stolperfalle Mensch?“ – Tipps zur Sturzprävention im Alltag in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (unter der Leitung von Gerlinde Klammer-Minichberger, zertifizierte Fach- und Verhaltenstrainerin) am 4. November 2021, 18.00 bis 20.00 Uhr in der Volksschule Maria Rain
- DEFI-Schulungen im Herbst: Termine werden noch bekannt gegeben! Sie können sich aber schon jetzt gerne bei Frau Sabine Pirmann (sabine.pirmann@ktn.gde.at) per Mail oder telefonisch 04227 84220 anmelden.

Weiters möchte ich Sie auf ein Angebot aufmerksam machen: In einer Zeit des Abstandhaltens, des Auf-Distanz-Gehens und der zunehmenden Vereinsamung gibt es Menschen, denen es nicht egal ist, wie es anderen geht. Es gibt Menschen, die an die Gemeinde herangetreten sind und uns ihre Unterstützung anbieten. Frau Marack ist erst vor kurzem nach Maria Rain gezogen. Sie möchte ihre Zeit sinnstiftend verbringen und den Menschen in der Gemeinde ihre Hilfe anbieten: Gerne unterstützt sie Sie bei Ihren Einkäufen, geht mit Ihnen gemeinsam spazieren, leiht Ihnen ihr Ohr, um zuzuhören und sich mit Ihnen auszutauschen. Wer Interesse hat, der Einsamkeit zu entfliehen, sich auszutauschen, findet in Frau Marack nicht nur eine aufmerksame ZuhörerIn, die gerne Zeit mit Ihnen verbringt, sondern auch jemanden, der Ihre Behördengänge übernimmt bzw. auch Fahrdienste anbietet (siehe Anzeige).

Ich freue mich auf eine gesunde Zusammenarbeit, liebe Grüße
Ihre GR Dr. Marion Lederer-Stefaner

gesunde
 gemeinde 

SENIORENHILFE BRIGITTE & BEPPO



Seit Herbst 2020 gehöre ich zu den Einwohnern der wunderschönen Gemeinde Maria Rain. Gerne würde ich mich mit folgenden Leistungen sozial einbringen: ich biete Ihnen mitmenschliche Begleitung wie Zuhören, Spazieren gehen, Vorlesen sowie Kommunikation im sozialen Umfeld an. Gerne unterstütze ich Sie bei Behördengängen und Besorgungen, aber auch Fahrdienste und gemeinsame Kaffeehausbesuche, Ausstellungen, Konzerte oder kleine Ausflüge ins Grüne sollen in meinem Angebot nicht fehlen. Wenn Sie tierlieb sind, unterstützt und begleitet mich hierbei mein Labradorrüde Beppo.

Wenn ich Sie unterstützen kann oder Sie einfach nur einen telefonischen Gesprächspartner suchen, der gerne und gut zuhören kann, erreichen Sie mich unter der Telefonnummer: 0660 / 188 9065

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen,

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Maria Rain!



Zu allererst möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bei all jenen recht herzlich bedanken, die mir und der Neuen Volkspartei Maria Rain bei der Wahl 2021 ihr Vertrauen gegeben haben.

Mein Einstieg in die neue Periode war etwas holprig. Der Artikel für die Gemeindezeitung (Abgabetermin vor Ostern) mit den Dankworten für die Wahl und ausführlichen Darstellungen unserer Gemeinderäte, wurde durch widrige

Umstände nicht gedruckt.

Somit noch einmal eine kurze Vorstellung unseres Teams im Gemeinderat, bestehend aus den Gemeinderäten **Frau Dagmar Gerger (GV)**, **Herrn Mag. Anton Sgaga**, **Herrn Hannes Kastrun**, **Herrn Alois Miksch** und **Herrn Alois Michael Miksch**.

Gemeinsam werden wir uns auch in der laufenden Periode für das Gemeinwohl und ein l(i)ebenswertes Maria Rain einsetzen. Ich konnte bei den zwei vergangenen Vorstandssitzungen, durch das Fehlen bei der Angelobung in der konstituierenden Sitzung wegen kurzfristiger Terminverschiebung dieser, nicht teilnehmen. Diese erfolgte dann bei der ersten Sitzung am 27.05.2021. Natürlich versuchen wir weiterhin, die anstehenden Herausforderungen in der Gemeinde im Einvernehmen mit den beiden anderen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu lösen. Leider gab es schon bei der ersten Arbeitssitzung des neu gewählten Gemeinderates eine Abstimmung, bei der wir uns mit unseren Stimmen gegen die Mehrheitsfraktion wenden mussten. Wir konnten zur Aufteilung der Agenden des Bürgermeisters auf seine beiden Stellvertreter nicht zustimmen, da dies eine nicht gedeckte Mehrbelastung der Gemeindefinanzen allein für die Jahre 2021/2022 von € 39.413,50 bedeutet.

Da dieser Antrag in einer Zeit gestellt wurde, in der durch nicht beeinflussbare äußere Umstände und den geplanten Bau des Schulcampus noch einige Anforderungen an die Gemeindekasse gestellt werden, verweigerten wir unsere Zustimmung.

Nichts desto trotz freue ich mich auf eine weitere gute und faire Zusammenarbeit mit den beiden anderen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Was sich sonst noch getan hat, lesen bzw. sehen Sie hier:



Hochwertige Lebensmittel benötigen saubere Wiesen und Felder. Mit dieser Kampagne setzen die Maria Rainer Bäuerinnen und Bauern ein Zeichen für die Erhaltung der Sauberkeit unserer Flurlandschaft und stärken somit das Bewusstsein in der Bevölkerung für aktiven Naturschutz.

Meisterbetrieb für Sanierungen & Neubauten!

Klatzer & Partner

Fenster - Türen - Sonnenschutz

9161 Maria Rain, St. Ulrich 6
Mobil: 0664 / 25 320 40
www.klatzer-partner.at

Holz- und Holz-Alufenster
Kunststoff- und Kunststoff-Alufenster
Haustüren in Kunststoff, Holz und Alu
Rollläden, Jalousien und Raffstore
Insektenschutz und Markisen
NEU: Einbruchsprävention

NEU: Soforthilfe vor und nach Einbruch!



„Gipfeltreffen“ auf der Lammiger Alm mit Hüttenwirt und GR Hannes Kastrun. Bei einer ausgezeichneten Jause und spritzigen Most wurde über diverse Themen in der Gemeinde gesprochen.



Anlässlich seines runden Geburtstages überreichten wir unserem Vollblutbauer, Michael Lesiak vlg. Tropper, ein Transparent für seinen Milchhof.



Landesrat Martin Gruber überreichte Frau Maria Hribernik für den Einsatz und Aufwand der Restaurierung des „Hantinger Marterls“ einen finanziellen Zuschuss.

Ich wünsche noch allen einen schönen Sommer, Urlaub und Ferienbeginn. Genießt die Natur, die Sonne, den See, das Meer, den Berg, das Faulenzen und habt vor allem Spaß dabei.

Herzlichst Dagmar Gerger

Dagmar Gerger

■ Faktencheck Nachhaltiges Bauen und Sanieren

Der Gebäudesektor ist zweifellos einer der wichtigsten Bereiche für die Senkung des fossilen Energiebedarfs und damit der Treibhausgasemissionen. Mit dem 2015 beschlossenen Klimaschutzabkommen von Paris sind nun alle Hebel in Richtung Ausstieg aus der Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas zu stellen. Die Art und Weise, wie Gebäude errichtet bzw. saniert werden, ist insbesondere aufgrund ihrer jahrzehntelangen Emissionswirkung ein wichtiger Baustein zur Erfüllung des Klimaschutzauftrags. Dazu gehören sowohl die Verringerung des Gesamtenergieverbrauchs als auch der Ersatz fossiler Energie durch erneuerbare Energieträger.

Im Verhältnis zu anderen Bereichen wie Mobilität und Industrie gehört der Gebäudesektor zu jenen, die vergleichsweise einfach eine weitgehende Dekarbonisierung bis zum Jahr 2050 erreichen können. Der Gebäudesektor ist für etwa ein Drittel der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Heizen, Warmwasserbereitstellung und Kühlung benötigen erhebliche Mengen an Energie. In Österreich machen Raumwärme und Warmwasser (inkl. Klimatisierung) rund 27% des Endenergieverbrauchs aus. Kaum ein anderes Land baut derzeit mehr Wohnungen pro Kopf als Österreich. Der energetische Endenergieverbrauch ist höher als noch 1990. Der Gebäudebereich ist daher noch weit davon entfernt, „klimaneutral“ zu sein.

Thermische Sanierung ist Energiesparend

Immer noch wird zu viel Energie im Gebäudebereich verschwendet. Die Hälfte des Endenergieeinsatzes geht durch geringe Qualität der Gebäudehülle verloren. Thermische Sanierungen sind nachgewiesenermaßen sehr effektiv. Sie führen sofort und direkt zu einer Reduktion des Treibhausgasausstoßes. Rund drei Viertel der Gebäude in Österreich wurden vor 1990 errichtet. Circa 60% gelten aus energetischer Sicht als sanierungsbedürftig. Sanierungsmaßnahmen bringen neben dem Klimaschutz zahlreiche positive Effekte: für die Wohnqualität, die Werterhaltung der Immobilie, die Gesundheit der Bewohner und nicht zuletzt reduzieren sie die Betriebskosten der Haushalte.

Je früher damit begonnen wird, den Gebäudebestand energetisch zu sanieren und mit erneuerbaren Energien zu versorgen, desto günstiger wird es – für uns und für das Klima. Hierbei sind vor allem die Lebensdauer eines Gebäudes sowie die Entwicklung der Energiekosten in Betracht zu ziehen. Die Preise für Öl und Gas sind instabil und kaum prognostizierbar. Daher bedeutet die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern auch Unabhängigkeit von den stark schwankenden Öl- und Gaspreisen. Auch aus sozialen Gründen sind daher Investitionen in besseren Wärmeschutz sinnvoll.

Nachhaltiges Bauen ist kostenbewusstes Bauen

Die Grundstückskosten sind laut Immobilienpreisspiegel der WKO in den vergangenen Jahren deutlich stärker gestiegen als die Baukosten. Die zusätzlichen Investitionskosten durch Energiesparmaßnahmen sind im Vergleich zu relevanten Kostentreibern wie etwa explodierenden Grundstückskosten oder der oft verpflichtenden Stellplatzerrichtung meist untergeordnet. Die Mehrkosten bei der Errichtung werden im Lebenszyklus durch die verringerten Energiekosten mehr als ausgeglichen – auch ohne Förderung. Nachhaltige Gebäudetechnik ist in den vergangenen Jahren günstiger geworden.

Energieeffizienz in Gebäuden schafft wichtige Impulse

Aufgrund des hohen Treibhausgaspotenzials des Gebäudesektors ist der globale Trend Richtung energieeffizientem Bauen nach dem Pariser Klimaabkommen nicht mehr aufzuhalten. Gerade jetzt ist es wichtig zu investieren. Durch Investitionen in thermische Sanierung können rund 30.000 Vollzeitbeschäftigungen geschaffen bzw. gesichert werden. Der weltweite Energieeffizienzmarkt im Gebäudebereich gilt als stark wachsender Zukunftsmarkt und wird durch das Paris-Abkommen zusätzlich beflügelt.

Immer mehr Staaten setzen weltweit auf Energieeffizienzstandards beim Bauen. Jene Staaten und Regionen, die bei nachhaltigem Bauen bereits über Erfahrungen und Know-how aus ihren Heimmärkten verfügen, haben im internationalen Wettbewerb einen Startvorteil. Auch der Effekt für die heimische Wertschöpfung und Beschäftigung ist beträchtlich.

Nachhaltiges Bauen verbessert Energiebilanz

Viele unabhängige Untersuchungen belegen die tatsächlich erreichten Energieeinsparungen sowohl durch ambitionierte Standards wie auch durch Sanierungsmaßnahmen. Die tatsächliche Einsparung in sanierten Gebäuden beträgt etwa laut einer Studie der Deutschen Energieagentur durchschnittlich 76%. Die Gesamtenergiebilanz von Dämmmaterialien ist deutlich positiv. Durch die Wahl geeigneter Dämmstoffe lässt sich die energetische Amortisationszeit meist auf deutlich unter ein Jahr senken.

Auch bei Berücksichtigung der sogenannten „grauen Energie“, also jener Energiemenge, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird, ist die Bilanz positiv. Nach weniger als zwei Jahren hat der Dämmstoff in der Regel mehr Energie eingespart, als insgesamt zu seiner Fertigung verbraucht wurde. Oft lässt sich diese „energetische Amortisationszeit“ durch die Wahl geeigneter Baumaterialien sogar auf wenige Monate verkürzen. Eine wichtige Voraussetzung für das Funktionieren von energieeffizienten Maßnahmen bei Neubau wie bei Sanierung ist eine fachlich korrekte Planung und Umsetzung bzw. entsprechende Ambition.

Nachhaltiges Bauen bietet vielfältige Möglichkeiten

Baustoffe beeinflussen, ebenso wie viele andere Materialien, die verschiedensten Umweltbereiche in unterschiedlichem Ausmaß. Recycling bei Dämmmaterialien wie EPS ist notwendig und wird bereits umgesetzt. Die Lebenszyklusbilanz wird dadurch kaum beeinflusst. Dämmstoffe werden – wie andere Baustoffe auch – so hergestellt, dass sie bauaufsichtlich als „schwer entflammbar“ eingestuft werden.

Insbesondere der Vollwärmeschutz ist hinsichtlich Lebensdauer und Entsorgung immer wieder mit Skepsis konfrontiert, vor allem das Dämmmaterial. Die Haltbarkeit der Dämmung wird inzwischen auf rund 50 Jahre geschätzt. Eine Wiederverwendung ist aufgrund der Fassadenklebung nach heutigem Stand der Technik möglich, aber aufwändig. Dämmstoffe aus synthetischen und aus organischen/ nachwachsenden Rohstoffen werden zumeist thermisch verwertet.

In Sachen Brandschutz sind selbstverständlich unabhängig vom Einsatz des Dämmmaterials sämtliche Vorschriften einzuhalten. Die Vielfalt angebotener Dämmmaterialien bietet unterschiedliche Eigenschaften. Bei der Wahl der richtigen Wärmedämmung gibt es mittlerweile eine Vielzahl an ökologischen Möglichkeiten. Naturdämmstoffe wie Flachs, Hanf,

Zelluloseflocken, Holzfaserdämmplatten und viele mehr werden dabei immer wichtiger. Zudem sind eine an Nachhaltigkeit orientierte Architektur insbesondere im Neubau und die fachgerechte Planung und Umsetzung Schlüssel zur energie- und damit kostensparenden Gebäudenutzung. Klar ist: Nachhaltigkeit beim Bauen ist mehr als die ausschließliche Orientierung an Energieeffizienz – aber ohne Energieeffizienz gibt es kein nachhaltiges Bauen.

Nachhaltiges Bauen mindert Gesundheitsrisiken

Wer nachhaltig baut, profitiert durch einen gesünderen und behaglichen Wohnraum. Eine Vielzahl an Untersuchungen bestätigt, dass je schlechter der thermische Zustand eines Gebäudes ist, desto größer ist die Schimmelgefahr. Darüber hinaus ist es schon aus hygienischen Gründen notwendig, für eine regelmäßige Belüftung ohne Wärmeverluste zu sorgen.

Guter Wärmeschutz verringert das Schimmelrisiko und mögliche gesundheitliche Gefahrenquellen – insbesondere im Vergleich zu sanierungsbedürftigen Gebäuden. Moderne, energieeffiziente Häuser sind wesentlich seltener von Schimmelproblematik betroffen als ältere, schlecht gedämmte Häuser. Die Schimmelpilzbildung ist nicht nur von Feuchtigkeit, sondern auch von der Höhe der Temperatur abhängig. Eine äußere Wärmedämmung verringert die Wärmeverluste nach außen deutlich und erhöht so die Oberflächentemperaturen der inneren Wände. Zur Schimmelbildung tragen insbesondere Wärmebrücken bei, also jene Bauteile – wie etwa Balkone, Deckenanschlüsse oder ungedämmte Fenster-Wand-Anschlüsse nach einem Fenstertausch –, an denen die Raumwärme schneller nach außen transportiert wird als andernorts. Aktuellen Studien zufolge können Schimmelbefall, vermehrtes Auftreten von gesundheitlichen Beschwerden oder verstärkter Luftzug durch Wohnraumlüftungsanlagen nicht bestätigt werden.

Grundlage für klimaneutrale Gesellschaft

Nachhaltigkeit ist auch eine Frage der Baukultur und von Lebensstilen. So steigt in Österreich nicht nur der Bedarf nach neuen Wohnungen durch eine anwachsende Bevölkerungszahl, sondern auch die Wohnfläche pro Kopf stark an. Lag sie 1971 noch bei 22,9 m² pro Einwohner und 1991 bei 32,7 m², liegt sie nun bei 44,7 m² pro Einwohner. Nachhaltig zu bauen bedeutet, Strukturen zu schaffen, die den Gesamtenergieverbrauch niedrig halten, etwa durch Siedlungsstrukturen, die keine Abhängigkeit von Individualverkehr auf Basis von fossiler Energie erzeugen. Dafür braucht es entsprechende Anreize. Ein Einfamilienhaus in Streusiedlungslage erfordert aufgrund notwendiger Infrastruktur – etwa Straßen – einen enormen Einsatz grauer Energie. Der Gesamtenergiebedarf eines Einfamilien-Passivhauses ist, bedingt durch den Mehraufwand der Erschließung, höher als für Mehrfamilienwohnhäuser nach



- **Leckortung**
- **Gerätevermietung**
- **Feuchtigkeitsmessung**
- **Wasserschadenbeseitigung**

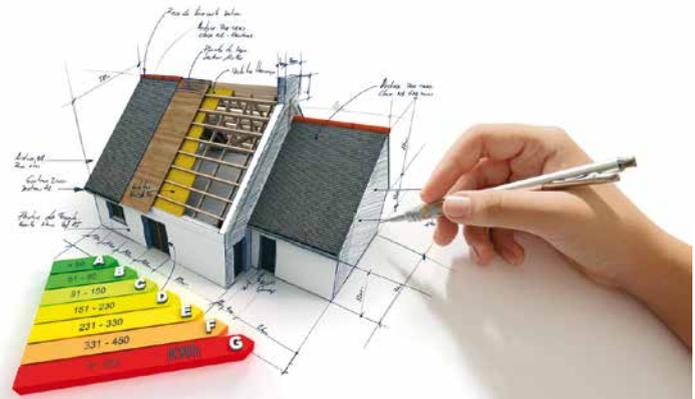
B&H Trocknungstechnik OG
 Pirolweg 12, 9161 Maria Rain
 Tel. 0664 888 70 881
 E-Mail: office@bhtrocknungstechnik.at
www.bhtrocknungstechnik.at

derzeit gefordertem Mindeststandard.

Die Funktion des Gebäudes ist gegenwärtig selbst in einem Wandel begriffen: Waren Häuser früher in erster Linie Energieverbraucher, ändert sich durch die technologischen Entwicklungen bei erneuerbarer Energieproduktion und -speicherung sowie der Informations- und Kommunikationstechnologie zunehmend ihre Rolle. Gebäude werden immer mehr zu Energieproduzenten. Quartierslösungen, die eine 100%ige erneuerbare Energieversorgung gewährleisten, werden zu einem wichtigen Zukunftskonzept. Dabei geht es nicht nur um Optimierung, sondern auch um eine komplette Neuorientierung eines intelligenten Energiesystems, in dem die Nutzer eine maßgebliche Rolle spielen.

Rückfragehinweis:

Mag. Armin Bostjančič-Feinig
 Carnica-Region Rosental
 Freibacher Straße 1, 9170 Ferlach
 Mobil: 0650/ 281 40 96
 E-Mail: kem@carnica-rosental.at



Symbolfoto: Bauplanung und Energieklassen





SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at

■ Sommerspaß in Kärnten mit der Kärntner Familienkarte



Büro LR.ⁱⁿ Schaar

Die Kärntner Familienkarte bietet Familien in diesem Sommer tolle Vergünstigungen – Mit dem Sommergutscheinheft gibt es u.a. Gratis-Eintritte in Strandbädern und Gutscheine für Fahrradhelme. Die Familienkarte des Landes Kärnten zahlt sich aus. 2021 gibt es erstmals ein Sommergutscheinheft, das von Familienreferentin Landesrätin Sara Schaar und den Kooperationspartnern, Stadtwerken Klagenfurt und Sporthändler Gigasport, präsentiert wurde. „Viele Familien sind seit Beginn der

Corona-Pandemie mehrfachbelastet, auch finanziell. Mir ist es wichtig, dass Familien trotz schwieriger Zeiten Freizeitangebote in Kärnten in Anspruch nehmen können“, so LRin Schaar. Das Sommergutscheinheft der Kärntner Familienkarte soll Familien Vorteile bringen und die Brieftasche entlasten. Insgesamt können sich Familien mehr als 300 Euro sparen.

Das Sommergutscheinheft, sowie die Kärntner Familienkarte können kostenlos unter www.kaerntnerfamilienkarte.at beantragt werden.

Leistungen des Sommergutscheinhefts:

- Gratis-Eintritte für verschiedene Kärntner Strandbäder
- Gutscheine und Ermäßigungen, z.B. für den Kauf von Fahrradhelmen und Fahrradschutzausrüstungen.

Die Kärntner Familienkarte, wurde 2017 aus der Taufe gehoben, um Familien finanzielle Erleichterungen zu verschaffen und das Gemeinschaftserlebnis „Familie“ zu fördern und wird seit 2020 massiv ausgebaut. Es gibt neue, attraktive Leistungen, wie Familienfeste, günstige Feriencamps und ermäßigte Elternbildungsangebote.

■ Sportbörse.at geht an den Start - „Teilen statt wegwerfen“



Die neue Online-Sportbörse www.sportbörse.at ist ein digitaler Marktplatz für Sportartikel aller Art. Die Plattform wurde in Kooperation mit Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und Union entwickelt. Unter dem Motto „Teilen statt wegwerfen“ soll die Plattform Vereinen, Eltern und allen Sportbegeisterten helfen. Es können Sportlerinnen und Sportler, Kärntens Sportvereine, Verbände und Institutionen künftig auf diesem digitalen

Marktplatz Artikel kaufen, verkaufen, mieten oder tauschen. Die Plattform ist kostenlos zugänglich.

Landeshauptmann Peter Kaiser zur neuen Plattform: Wir wollen, dass der Sport für möglichst Alle leistbar bleibt. Die neue Plattform ist ein wichtiger Schritt in Richtung eines leistbaren Sports, denn nicht immer kann man sich die neuesten Sportartikel für sich oder seine Familie leisten. Bedeutend sei in diesem Zusammenhang auch der Aspekt der Nachhaltigkeit - Viel zu oft würden noch funktionstüchtige Sportartikel weggeworfen statt wiederverwendet.

Landessportdirektor Arno Arthofer wies vor allem auf den großen Nutzen für die Kärntner Sportvereine hin. Die Plattform diene sowohl als Tauschbörse als auch zur Vernetzung untereinander. Mit der Sportbörse werde es für Kärntens Vereine möglich, sich gewisse notwendige Infrastruktur – z.B. bei der Ausrichtung eines Skirennens sich das Equipment gegenseitig zur Verfügung zu stellen.

Ihr Gemeindevorstand Christoph Appé

■ Gemeinsam etwas bewegen

Unter Einhaltung der allgemeinen zu diesem Zeitpunkt geltenden COVID 19-Maßnahmen haben wir unsere alljährliche Aktion „Sauberes Maria Rain“ durchgeführt und die Straßen und Plätze von Müll befreit. Zu denken gibt uns, dass immer mehr Müll und viele Dinge weggeworfen werden, welche nicht auf natürlichem Weg verrotten können. Besorgniserregend finden wir es auch, dass es bei und um die Kaiserhütte, welche zu den schönsten Aussichtsplätzen Maria Rains zählt und ein Erholungs- und Kraftort für uns alle sein soll, zu solchen Müllablagerungen kommt. Eine Aktion „scharf“ gegen die Müllsünder wäre im ganzen Gemeindegebiet wünschenswert. Danke an alle Kinder, die aktiv mitgewirkt haben um das Ortsbild zu verschönern. Besonderer Dank gebührt auch den Erwachsenen, die sich für die Teilnahme an dieser wertvollen Veranstaltung testen ließen.

Terminaviso:

18.09.2021 Bike-Day auf der Bayerhütte

Euer Obmann Ing. Mario Slabe



■ Liebe Vereinsmitglieder des Maria Rainer Pensionistenverbands!



Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer!

Es ist überstanden, ist es überstanden? Zumindest ist wieder ein Stück Normalität in unser Leben zurückgekehrt.

Keine verschlossenen Lokale, das Zusammenkommen mit Freunden, Vereinsmitgliedern und Familie ist nun wieder hochhoffiziell erlaubt.

Die Pandemie hat man, auch Dank der großen Disziplin in der Bevölkerung, derzeit unter

Kontrolle und so hat unser Vereinsleben wieder ein wenig an Fahrt aufgenommen.

Leider ist es uns nicht gelungen, das große Sommerfest zu veranstalten, aber ein paar andere Highlights in den nächsten Tagen und Monaten darf ich Euch hier verkünden.

Den Beginn macht unser Johann Penz mit der Reise am Wochenende des 24./25. Juli, zu den Seefestspielen nach Mörbisch.

Mit dem mitreißenden Welterfolg „West Side Story“ ist einer der ganz großen Klassiker erstmals auf der Seebühne zu erleben. Die telefonischen Anmeldungen sollten bitte zeitnah erfolgen, da diese Veranstaltung gut gebucht ist.

Selbstverständlich darf ich Euch schon zu unserer traditionellen Sommerjause am 6. August in Sigis Kneipe einladen, Beginn ist um 14:00 Uhr.

Auch noch im August, ganz genau vom 29.08. bis 05.09. fahren wir mit unserer lieben Henriette Matiz als Reiseleiterin nach Caorle.

Die allseits beliebte Reise kann ab sofort gebucht werden, die Anmeldung hierfür kann telefonisch erfolgen.

Am 02. September wird wieder gewandert.

Weil es im vorigen Jahr so schön war, nehmen wir wieder die Route vom Magdalensberg zum Christophberg und retour als eine kleine Herausforderung ein zweites Mal auf. Selbstverständlich mit einem Besuch im Gasthaus „Zum Messner“ Fam. Succaglia auf eine gute Jause und den hervorragenden selbstgemachten Mehlspeisen.

Am Freitag, den 17. September fahren wir nach Tarvis und in weiterer Folge mit der Gondel auf den Monte Lussari.

Nach einem kleinen Spaziergang und Einkehrschwung im Gipfelgasthaus geht es mit der Gondel wieder zurück nach Tarvis auf eine originale, italienische Jause.

Die Anmeldungen nehme ich ab sofort telefonisch entgegen.

Im Oktober wird gebadet.

Unser allseits beliebter Reiseleiter Heinz Messner plant die Fahrt nach Olimia in die Terme. Die Abreise ist mit dem 03. Oktober und die Rückreise ist mit dem 10. Oktober eingeplant.

Anmeldungen werden ebenfalls gerne ab sofort von Herrn Messner telefonisch entgegengenommen.

So, das waren im Großen und Ganzen die Veranstaltungen die noch im heurigen Jahr stattfinden werden.

Sollten noch der eine oder andere Termin hinzukommen, dann werde ich Euch selbstverständlich noch rechtzeitig über unsere Facebook-Seite und in unserer WhatsApp-Gruppe informieren. Abschließend darf ich mich schon vorausschauend bei allen verantwortlichen Reiseleiterinnen und Reiseleitern für ihre Bemühungen recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen / Euch einen schönen, sorgenfreien und gesunden Sommer.

Euer Obmann und Gemeinderat

Stefan Eberdorfer



■ ALLES GUTE ZUM 60. GEBURTSTAG!

Am 4. Juli feierte Stefan Eberdorfer im Kreise vieler Gratulanten seinen runden Geburtstag. Auch Bürgermeister Franz Ragger überbrachte dem Jubilar die besten Wünsche.

Alles Liebe und Gute sowie viel Glück und Gesundheit für die Zukunft!



■ Palmsonntag - Hosanna in der Höhe

Am Palmsonntag feierten wir einen festlichen Gottesdienst. Die Feierlichkeiten begannen mit unzähligen Menschen auf dem Friedhof, wo Pfarrer Ulrich Kogler die Palmzweige segnete. Von Trompetenklängen und 18 Ministranten begleitet, ging er mit dem Weihwasser segnend über den Friedhof. Anschließend folgte der Einzug in die Wallfahrtskirche, wo wir die Passionsgeschichte nach Markus hörten und die Eucharistie feierten.



■ Palmbuschen binden mit den Erstkommunionkindern

Am Samstag, dem 27. März gestalteten wir mit den Erstkommunionkindern eine gemeinsame Vorbereitungsstunde in der wärmenden Frühlingssonne. In dieser Einheit haben wir gemeinsam Palmbuschen gebunden und gestaltet. Nach einführenden Worten unseres Pfarrers machten wir uns an die Arbeit. In einem Stationenbetrieb gestalteten wir zuerst mit Carmen Malle ein buntes Ei. Danach halfen uns Gabi Taschwer und unser Pfarrer dabei Zweige um ein Kreuzgerüst zu binden. Später verzierten wir die Palmbuschen mit Bändern. Abschließend durften wir noch Brezeln auf den Palmbuschen binden.



■ Von Maria Rain nach Gurk - Firmlingsausflug



Am Samstag, dem 20. März machten sich die Firmlinge mit Pfarrer Ulrich Kogler und ihren Begleitern auf den Weg nach Gurk. Im Gurker Dom gestalteten wir unter dem Thema: „Tod, Auferstehung und Leben“ eine Firmeinheit.

Wir besichtigten unter anderem das Fastentuch und das Grab der Heiligen Hemma, wo wir in der Krypta miteinander beteten.

■ Kreuze basteln mit den Erstkommunionkindern

Am Donnerstag, dem 11. März trafen wir uns, in zwei Gruppen aufgeteilt, in der Keramikwerkstatt von Mathilde Lagler, wo wir mit den Kindern die persönlichen Kreuze für die Erstkommunion aus Ton gestalteten. Unter der fachgerechten Anleitung von Frau Lagler entanden wunderschöne und persönliche Kreuze, welche die Kinder bei der Erstkommunion tragen werden.



■ Das Brot des Lebens-Erstkommunion

Am Samstag, dem 8. Mai feierten wir in unserer Wallfahrtskirche die diesjährige Erstkommunion.

Die Kinder versammelten sich mit ihren PatInnen vor dem Pfarrhof, um gemeinsam die selbstgestalteten Kreuze zu segnen und von dort aus in die Kirche einzuziehen. Pfarrer Ulrich Kogler hob in seiner Predigt besonders den Wert und das Wunder des Lebens hervor und dankte den Kindern, dass sie einzigartig und wertvoll und für ihre Familien und Freunde ein Segen des Himmels sind.



■ „Maria Rainer Wallfahrtströpferl“ - Kooperation mit Benediktinerstift St. Paul

Vor kurzem überreichte Pater Nikolaus Reiter OSB, der die Stiftsdestillerie im Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal betreibt, an Pfarrer Ulrich Kogler offiziell die erste Flasche des neuen „Maria Rainer Wallfahrtströpferl“.

Pfarrer Ulrich Kogler freut sich über diese neue Kooperation mit dem Benediktinerstift St. Paul und dankt Pater Nikolaus Reiter OSB für dieses hochwertige Produkt aus dem Lavanttal und für die gelungene Etikettengestaltung. In der Flasche befindet sich ein BIO-Apfelbrand.



■ 13er Wallfahrt mit dem Prior des Benediktinerstiftes St. Paul

Am Sonntag, dem 13. Juni, durfte Pfarrer Ulrich Kogler den Prior des Benediktinerstiftes St. Paul im Lavanttal, Pater Petrus Tschreppitsch OSB, als Festprediger willkommen heißen. Die Wallfahrt stand unter dem Thema: „100 Jahre Legion Mariens. Lebendige Monstranz für Christus.“

Im Rahmen der Wallfahrt wurde auch der Geburtstag unseres Pfarrers Ulrich Kogler gefeiert. Die wohl größte Freude bereiteten ihm die MinistrantInnen aus Ferlach und Maria Rain. Es sind rund 25 Ministranten zur Wallfahrt gekommen, die am Ende, vom Chor begleitet, ihrem Pfarrer einzeln eine Rose überreichten.

Weiteres überreichte die Jugendgruppe ein persönliches T-shirt mit einem Lebensprogramm für unseren Pfarrer.



Tischlerei Suppanz

BERATUNG – PLANUNG – AUSFÜHRUNG

**Albert
Suppanz**

Tischlermeister

A - 9161 Maria Rain
 Thomas Koschat Str. 6
 Tel.: 04220 2800

Fax: 04220 28004

Mobil: 0664 1313333

E-Mail: suppanz.albert@aon.at

■ Vereinsleben- Wege aus der Krise

Auf Einladung von Pfarrer Ulrich Kogler trafen sich am Mittwoch, dem 16. Juni, zahlreiche Vereinsobleute der Gemeinde Maria Rain zum Thema: „Vereinsleben - Wege aus der Krise“ zu einer bereichernden Begegnung vor dem Pfarrhof.

Die Vereinsobleute waren eingeladen, zu erzählen, wie es in den einzelnen Vereinen derzeit gehe und was es vielleicht an Unterstützung brauche. Danach gab es gemeinsame Überlegungen zur Schaffung eines Veranstaltungszentrums.

Das wurde von allen Beteiligten großer und dringender Bedarf gemeldet und gleichzeitig auch die Zusage gegeben, dieses Vorhaben zu unterstützen.



■ Sende deinen Geist aus - Firmung in der Wallfahrtskirche

Am Hochfest zum Dreifaltigkeitssonntag und bei schönstem Wetter kamen 38 junge Christen mit ihren Paten und ihren Familien zur Wallfahrtskirche nach Maria Rain, um von Ordinariatskanzler Dr. Jakob Ibounig das Sakrament der Heiligen Firmung zu empfangen.

Mit der Firmung seid ihr junge Menschen selbst gefordert, Gestaltung für euer Leben zu übernehmen. Es ist an der Zeit, sich ein eigenes Profil zuzulegen. Mit dem Hl. Geist bekommt ihr ein Rüstzeug, damit ihr euer Profil entfalten könnt, so Ordinariatskanzler Ibounig in seiner Predigt.

GO-MOBIL® KÖTTMANNSDORF | MARIA RAIN
 0664/603 603-9071
STEIG EIN BEI UNS 9161

GO-MOBIL®-PILOT SEIN, DAS HAT WAS!

GO-MOBIL®-Steuern ist die wohl sinnvollste Freizeitgestaltung.

Es erwarten Sie sowohl eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als auch eine hohe Anerkennung in der Gemeinde.

Bei Interesse bitte melden unter:
 Ing. Josef Ljendl (Obmann)
 ☎ 0676 / 35 32 051
 Franz Ragger (Obmann Stellvertreter)
 ☎ 0664 / 85 70 439



GO-MOBIL®-Steuern ist eine Ehrensache

Nachwerb von Versicherungszeiten möglich, flexible Einsatzzeiten z.B. Nebenfreizeit, Haushalt oder Pension, auf Basis geringfügiger Beschäftigung.

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

**Die Gemeindezeitung:
 Ihr zuverlässiger Werbepartner**



**Ihre Anzeigen-HOTLINE:
 0650/310 16 90
 anzeigen@santicum-medien.at**

**SANTICUM
 MEDIEN**

„Girls only“ in Maria Rain

Die Soccergirl Academy ist erste Anlaufstelle für fußballbegeisterte Mädchen. Unterstützt von Bürgermeister Franz Ragger lädt das Ausbildungszentrum zu einem Sommercamp.

Mit der Saison 2019/2020 schickte der SV Maria Rain in der 100-jährigen Geschichte des Kärntner Fußballverbandes das erste und einzige reine Nachwuchs-Mädchenteam in Kärnten zur U9-Meisterschaft aufs Feld. Ein Jahr später spielen aktuell knapp 60 Mädchen im Alter zwischen vier und vierzehn Jahren beim SV Maria Rain. Neben einem ausgereiften Nachwuchskonzept werden die jungen Spielerinnen in der Soccergirl Academy von einem qualifizierten Trainerteam gefördert und gecoach.

CAMP NUR FÜR MÄDELS
 Von 19. bis 22. Juli veranstaltet die Soccergirl Academy in Kooperation mit dem SV Maria Rain ein Fußballcamp für acht- bis sechzehnjährige Mädchen. Die umfangreichen Trainings finden täglich zwischen 8.30 Uhr und 16.30 Uhr am Sportplatz Maria Rain statt. Dabei stehen die Freude an der Bewegung sowie der Spaß beim Balltechnikenlernen, Dribbeln, Üben der Koordination und das selbstbewusste Bewältigen der Aufgaben im Vordergrund. Im Preis inbegriffen sind vollwertige Mahlzeiten, Trinkflaschen und Trainingshirts.



Beim Sommercamp können die Mädchen ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern und dabei jede Menge Spaß haben

Soccergirl Academy-Spielerinnen
 Maja, Laura und Jana

KONTAKT

Soccergirl Academy Kärnten
 Gerhard Markun
 Tel: 0664/88718401
 www.soccergirl-academy.at